

Das Wandern ist des Müllers Lust

Das Wandern ist des Müllers Lust,
das Wandern ist des Müllers Lust,
das Wandern!

Das muss ein schlechter Müller sein,
dem niemals fiel das Wandern ein,
dem niemals fiel das Wandern ein,
das Wandern.fgvc
Das Wandern, das Wandern,
das Wandern, das Wandern, das Wandern.

Vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser!
Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
das Wasser.
Das Wasser, das Wasser,
das Wasser, das Wasser, das Wasser.

Das sehn wir auch den Rädern ab,
das sehn wir auch den Rädern ab,
den Rädern!
Die gar nicht gerne stille stehn,
und sich mein Tag nicht müde drehn,
und sich mein Tag nicht müde drehn,
die Räder.
Die Räder, die Räder,
die Räder, die Räder, die Räder.

Die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine!
Sie tanzen mit den muntern Reihn
und wollen gar noch schneller sein,
und wollen gar noch schneller sein,
die Steine.
Die Steine, die Steine,
die Steine, die Steine, die Steine.

O Wandern, Wandern, meine Lust,
o Wandern, Wandern, meine Lust,
o Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
lasst mich in Frieden weiterziehn,
lasst mich in Frieden weiterziehn,
und wandern.
Und wandern, und wandern,
und wandern, und wandern, und wandern.

Volkslied 1821

Zum König

Das Leben hier auf unsrer Welt
hat Gott in Weisheit eingestellt
aufs Lernen.

Ein jeder Mensch erfährt es wohl,
was er hier unten lernen soll,
was er hier unten lernen soll,
ja lernen!
Wir lernen, wir lernen,
wir lernen, wir lernen, wir lernen.

Die Erde ist ein Prüfungsort,
auf der wir unsern Schöpfergott
erkennen soll'n.
Der Feind zeigt uns der Lügen viel,
die er als wahr verkaufen will,
die er als wahr verkaufen will,
die Lügen!
Die Lügen, die Lügen,
die Lügen, die Lügen, die Lügen!

Ihr Menschen reich, ihr Menschen arm,
kommt zu dem Gott, der sich erbarmt
in Jesus!
Er ist der Weg, die Wahrheit und
das Leben selbst im tiefsten Grund,
das Leben selbst im tiefsten Grund,
das Leben!
Das Leben, das Leben,
das Leben, das Leben, das Leben!

Kein Mensch hätte sich ausgedacht,
was Gott einst hat für uns gemacht
am Kreuze.
Erlöst hat Er uns von der Schuld
in Seiner göttlich-großen Huld,
in Seiner göttlich-großen Huld
als Jesus.
Als Jesus, als Jesus,
als Jesus, als Jesus, als Jesus!

Er liebt uns so, man glaubt es nicht
und schenkt uns Seiner Gnade Licht,
die Gnade.
Ihr Menschen auf der Erde all,
kommt jetzt zum König hergeeilt,
kommt jetzt zum König hergeeilt,
zum König!
Zum König, zum König,
zum König, zum König, zum König!